

Zwei Titelgewinne und jede Menge neue Bestleistungen, dazu einige Normerfüllungen für die Deutsche Meisterschaft. Schon der erste Tag der Süddeutschen Meisterschaften in Walldorf verlief aus Sicht der Athlet*innen des LVP erfolgreich. Mit dem Sieg der 4x100 m-Staffel in der männlichen U18 gab es gegen Ende der Titelkämpfe einen weiteren Höhepunkt.

Tag 1: Gold für Sarah Tretter und Ben Silas Kribelbauer

Bisher von ihr noch nicht erzielte Weiten erreichte Sarah Tretter vom 1. FC Kaiserslautern. Ihre Steigerung um rund 80 Zentimeter auf 14,01 Meter brachte ihr den ersten Sprung über die 14-Meter-Marke und den Titel im Kugelstoßen der Frauen ein. Im Diskuswerfen steigerte sie ihren Hausrekord auf 43,20 Meter und kam auf Platz 7.

Eine zweite Medaille im Frauenbereich sicherte dem LVO gleich zu Beginn der Veranstaltung im Waldstadion Tanja Hellmann über 5000 Meter. Hinter dem Führungsduo kam sie ungefährdet nach 17:41,98 Minuten als Dritte ins Ziel. Über 800 Meter lief Anna Meyer (1. FC Kaiserslautern) in Saisonbestzeit von 2:16,91 Minuten auf Platz 14.

Früh antreten musste über 5000 Meter der Männer auch Alexander Köhler (TV Lemberg). Er präsentierte sich dabei ausgeschlafen und wurde in neuer persönlicher Bestzeit von 14:39,21 Minuten nur eine halbe Sekunde hinter dem Sieger Marius Abele Süddeutscher Vizemeister. Außerhalb der Medaillen blieben die drei Stabhochspringer. Mit 4,80 Metern kam Dennis Schober (ASV Landau) als Bester des Trios auf Rang 5. Sein Vereinskamerad Moe Patisson landete mit 4,60 Metern auf Rang 9, während Lars Urich (LAZ Zweibrücken) eine Woche nach seinem starken Auftritt in Eisenberg ohne gültigen Versuch blieb.

Zweimal in Walldorf angetreten ist Bastian Küver (ABC Ludwigshafen). Mit der Saisonbestweite von 43,75 Metern wurde er Achter im Diskuswerfen. Mit der Kugel landete er nach seinen 13,58 Metern auf Rang 13 und lag damit hinter Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern), der als Zehnter das 7,25 kg-Gerät auf 14,65 Meter stieß.

U18-Sprinter Markus Lindemann unter 11 Sekunden

Bei den 100 m-Läufen der U18 hagelte es aus Sicht der Starter*innen aus der Pfalz neue Bestzeiten. Mit Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim) stellte man am Ende sogar einen Finalteilnehmer, der sich über 11,17 Sekunden im Vorlauf und 11,12 Sekunden im Zwischenlauf in das Finale vorarbeitete. Dort unterbot er in 10,99 Sekunden erstmals die 11-Sekunden-Marke und wurde Vierter.

Von Lauf zu Lauf steigern konnte sich auch sein Vereinskamerad Simon Oehl. Mit einer gerade frisch erzielte Bestzeit von 11,81 Sekunden angereist, qualifizierte er sich mit 11,73 Sekunden für den Zwischenlauf, in dem er mit 11,69 Sekunden seinen jetzt gültigen Hausrekord markierte. Ebenfalls den Zwischenlauf erreichte Constantin Reiß (TS Germersheim) mit 11,60 Sekunden, in dem er mit 11,53 Sekunden dann noch einmal zulegte. Über eine persönliche Bestzeit von 11,76 Sekunden freute sich schließlich auch Tim Klüter (1. FC Kaiserslautern), der damit den Einzug in die nächste Runde knapp verpasste.

Überzeugen konnte auch Sevetlana Da Silva (TS Germersheim), die sich schon im Vorlauf um 14 Hundertstelsekunden auf 12,46 Sekunden steigerte und damit die Norm für die Deutschen Meisterschaften (12,50) unterbot. Im Zwischenlauf war sie mit 12,44 Sekunden sogar noch etwas schneller, verpasste den Einzug in das Finale aber um acht Hundertstelsekunden.

Der Titelgewinn bei der U18 ging auf das Konto des Stabhochspringers Ben Silas Kribelbauer (LAZ Zweibrücken). Mit 4,70 Metern sprang er so hoch wie bisher noch nie, ließ die versammelte Konkurrenz hinter sich und freut sich jetzt auf den Start bei den Deutschen Meisterschaften.

Lukas Hell vom gleichen Verein belegte mit 4,00 Metern Platz 9. Zehnter im Hochsprung wurde Moritz Köbler (TV Bad Dürkheim), der mit 1,75 Metern nicht ganz an die zuletzt gezeigten Höhen heran kam.

Eine weitere persönliche Bestleistung durfte über 400 Meter David Wojda (TG 04 Limburgerhof) notieren lassen, der mit 52,45 Sekunden auf Platz 16 kam. Nach 53,67 Sekunden lief Konstantin Kugler (TV Nußdorf) auf Rang 23. Elfter über 3000 Meter wurde Tim Müller (LG Rülzheim, 9:50,36 min).

Zwei Starts absolvierte in Walldorf Lea Braun (LCO Edenkoben), die sich neben Platz 8 im Diskuswerfen (33,32 m) vor allem über ihren Auftritt im Kugelstoßring freuen durfte. Mit der neuen Bestleistung von 13,81 Metern überbot sie auch die DM-Norm (13,50 m) und als Vierte gelten nur zehn Zentimeter zur Bronzemedaille.

Zwei sechste Plätze gab es aus LVP-Sicht beim weiblichen Nachwuchs über 400 Meter durch Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim, 61,28 sec) und Wenke Simon. Die Starterin vom 1. FC Kaiserslautern erzielte mit 1,61 Metern im Hochsprung eine neue Bestleistung.

2. Tag: Beste Leistung im Vorlauf hätte zum Sieg gereicht

Mit berechtigten Titelambitionen über 110 Meter Hürden war Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) nach Walldorf gereist. Im Vorlauf wurde er den Vorschusslorbeeren auch gerecht und erzielte in 14,44 Sekunden die klar beste Zeit aller zehn Starter, die zugleich die Norm für die Deutschen Meisterschaften bedeutete. Im Finale kam er dann aber nicht richtig in Trost und musste sich in 14,69 Sekunden mit Platz 3 begnügen.

Die Endkampfteilnahme war das Ziel von Dreispringer Michael Strupp (1. FCK). Er steigerte sich zwar von 11,97 auf 12,50 und schließlich 13,20 Meter. Auch diese Saisonbestleistung reichte aber nicht zum Einzug unter die besten Acht und Strupp beendete den Wettbewerb als Neunter. Im ersten Frauenwettbewerb des Tages trat ein zweites Mal bei den Titelkämpfen Anna Meyer (1.FCK) auf die Bahn. Das Rennen über 1500 Meter beendete sie als Achte in 4:42,89 Minuten.

Über eine weitere persönliche Bestleistung durfte sich im Stabhochsprung der Frauen Bea Schultheiß (LAZ Zweibrücken) freuen. Nach leichten Problemen mit ihrer Anfangshöhe von 3,45 Metern meisterte sie danach die 3,65 Meter auf Anhieb und erstmals die 3,75 Meter im zweiten Anlauf und belegte Platz 4. Auf Rang 10 kam Katharina Schuster mit 3,15 Metern.

Die knapp verpasste Medaille in dieser Disziplin bei den Frauen holte dafür Livia Könsgen (LAZ Zweibrücken) bei der weiblichen U18. Auch sie sprang auf dem Weg zur Bronzemedaille mit 3,60 Metern so hoch wie bisher noch nie und schwang sich zugleich über die DM-Normhöhe von 3,40 Metern. Die beiden anderen platzierten LAZ-Vertreterinnen landeten auf den Plätzen 12 (Ophelia Bryant, 3,10 m) und 21 (Lola Dirnberger, 2,90 m); Paula Legner blieb ohne gültigen Versuch. So weit wie noch nie landete im Dreisprung bei ihrem zweiten Versuch Rahel Mayer (1. FC Kaiserslautern). Die Hoffnungen, sich im dritten Durchgang noch einmal zu verbessern erfüllten sich aber nicht und so verpasste sie als Neunte den Endkampf nur um 19 Zentimeter.

Bei der männlichen U18 setzte über 200 Meter Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim) die Reihe seiner erfolgreichen Auftritte fort. Mit Bestleistung von 22,47 Sekunden kam er auf Platz 5 und Unterbit als einer von acht Teilnehmern die geforderte DM-Normzeit von 22,90 Sekunden. Knapp dahinter zurück blieb seine Vereinskamerad Linus Valnion auf Platz 9 als zweitbesten Sprinter des Jahrgangs 2008. Constantin Reiß (TS Germersheim) kam auf Platz 16 mit 23,28 Sekunden. Zwei LVP-Starter hatten für den 110 m-Hürdenlauf gemeldet. Mit 15,61 Sekunden wurde Luca Andres (TV Nußdorf) Vierter seines Vorlaufes und schied damit ebenso aus, wie bei der weiblichen U18 Pauline Kläs (1. FC Kaiserslautern) mit 16,68 Sekunden. Jan Grammer (ASV Landau) qualifizierte sich mit 15,23 Sekunden für das B-Finale, in dem er Platz 7 belegte (15,37 sec). Eine starke Leistung zeigte über die 400 m-Hürdenstrecke Clemens Pfadt (TV Nußdorf). In 56,48 Sekunden lief er nicht nur auf Platz 6, sondern erzielte auch eine persönliche Bestzeit und unterbot die geforderte DM-Norm von 58,50 Sekunden deutlich.

Ohne die am zweiten Tag nicht mehr angetretene Sevetlana Da Silva startete die 4x100 m-Frauenstaffel der StG Rhein-Pfalz. Eva Zimpelmann trat an ihre Stelle und lief zusammen mit Favour Aikins, Franziska Böger und Gina Felden in guten 49,69 Sekunden auf Platz 18. Auch mit vielen vorherigen Starts an einem langen Wettkampfwochenende in den Beinen wiederholten die U18-Sprinter der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim I über 4x100 Meter ihre überzeugenden Auftritte der Vorwoche. Nach Simon Oehl, Hendrik Lindemann und Constantin Reiß übernahm Linus Valnion gleichauf mit dem späteren Zweiten StG Darmstadt-Gelnhausen-Wehrheim das Staffelholz und sicherte mit einem starken Finish den Sieg in 43,01 Sekunden. Auf Platz 11 kam auch die StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim II mit Konstantin Kugler, Luca Andres, Clemens Pfadt und Johan Kliche mit 45,50 Sekunden nahe an die DM-Norm heran.

Die Meisterschaften endeten mit den Staffeln über 4 x 400 m. Dabei belegten die Männer des LCO Edenkoben in 3:26,62 min den 7. Platz unter 15 Teams. Sebastian Renner, Leo Naumer, Gabriel Kirchmer und Julian Weis gehören allesamt noch der U23 an und unterboten gleichzeitig die Norm für die Deutschen Meisterschaften um mehr als fünf Sekunden.

